

Dieser Artikel ist am 15.09.2000 in der Ausgabe lok erschienen.

---

## Gegen den Verfall der Werte

### **3. Kreis-Grundschultag in Betzdorf - Welche Erziehungs-Aufgaben haben die Pädagogen?**

"Werteerziehung - eine Aufgabe der Grundschule?!" - mit diesem Thema befasst sich am 21. und 22. September der 3. Kreis- Grundschultag in der Martin-Luther-Grundschule Betzdorf. Bereits jetzt ist die Veranstaltung komplett "ausgebucht".

Von Eva-Maria Stettner

KREIS ALTENKIRCHEN. Mit Sorge beobachten Pädagogen der Primarstufe seit Jahren den zunehmenden Verfall religiöser bzw. ethischer Normen in der Gesellschaft. Und sie müssen erfahren, dass zunehmend erzieherische Aufgaben, die in der Vergangenheit noch in den Familien sowie dem Umfeld der Kinder und in Zusammenarbeit mit den Pädagogen wahrgenommen wurden, mehr und mehr den Schulen überlassen werden, ja nicht selten gegenüber den Erziehungsberechtigten verteidigt und einsichtig gemacht werden müssen.

Bildungspolitiker appellieren an die Schulen, die offensichtlichen Defizite in allen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens auszugleichen. Gleichzeitig wird in den Schulen eingehend über Schulmanagement, Qualitätssicherung, Leistungstests etc. diskutiert. Kommt dabei der pädagogische Auftrag der Schule zu kurz?

Haben TIMMS-Studie und ähnliche Untersuchungen einen Paradigmenwechsel herbeigeführt, der einseitig den kognitiven Bereich des schulischen Auftrags in den Vordergrund stellt? Vor dem Hintergrund dieser Situation und der damit aufgeworfenen Fragen befasst sich die Arbeitsgemeinschaft der Grundschulleiter/innen und deren Stellvertreter/innen im Kreis Altenkirchen (AdG), deren Vorsitzender Rektor Lothar Meusch (Elkenroth) ist, bei ihrem 3. Kreis-Grundschultag an der Martin-Luther-Grundschule Betzdorf mit dem Thema "Werteerziehung - eine Aufgabe der Grundschule?!"

In Zusammenarbeit mit den Kreislehrerverbänden des VBE und GEW, welche die Veranstaltung durch ihre Finanzierung unterstützen, wird die offene regionale Fortbildungsveranstaltung an zwei Tagen durchgeführt.

Am Donnerstag, 21. September, beginnt die Veranstaltung um 14.30 Uhr - Landrat Dr. Alfred Beth wird zur Eröffnung (15 Uhr) sprechen.

Ein Grundsatzreferat zum Thema Werteerziehung hält Otto Herz (Bielefeld), Mitherausgeber der Zeitschrift "Lernende Schule". Am Freitag, 22. September, beginnt die Tagung um 8 Uhr

und es besteht die Möglichkeit zum Besuch einer Verlagsausstellung (13 Schulbuchverlage zeigen Schulbücher und Lehrmittel).

Ute Andresen, Kinderbuchautorin mit Lehrauftrag an der Uni Erfurt, referiert ab 9 Uhr unter dem Titel "Nie bist du ohne Nebendir" über Selbstachtung und gerechtes Miteinander in der Grundschule.

In 21 Arbeitsgruppen - an beiden Tagen von den Referenten begleitet - werden Probleme zum Ober-Thema aus verschiedenen Blickwinkeln diskutiert und Lösungsstrategien aufgezeigt.

Kompetente Lehrer verschiedener Schularten und erstmals auch außerschulische Experten wie Vertreter der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion und des Kultusministeriums, der Kirchen beider Konfessionen, ein Schulpsychologe, Vertreter der Pädagogischen Zentren, der Landespolizeischule und des Jugendamtes haben sich bereit erklärt, eine AG anzubieten.

Mit 360 angemeldeten Teilnehmern seitens der 31 Grundschulen des Kreises sowie auch aus den Reihen der Elternschaft ist die Tagung bereits restlos "ausgebucht". Die Rektoren Lothar Meutsch und Wolfgang Lück (Betzdorf) freuen sich über das starke Interesse, das sogar von Schulen außerhalb des Kreisgebietes entgegenschlägt, zumal das Thema "Werteerziehung" für die Arbeit in den Schulen genau ins Schwarze getroffen hat. "Wir versprechen uns viel davon", äußerten sie in einem Pressegespräch am Mittwoch. Denn schenke man der Problematik nicht genügend Beachtung, kämen einige Gefahren auf die Schulen zu.

Der Kreis-Grundschultag, der in dieser Form Vorreiterfunktion besitzt, soll nicht nur Serviceleistung an die Lehrer-Kollegen im Rahmen der Fort- und Weiterbildung sein, sie für ihre schwierige und wichtige Aufgabe fit machen sowie dem Austausch untereinander dienen, sondern es soll damit vor allem auch ein Signal gesetzt werden.